

# Genossen der LPG fördern die Kooperation

## Vor den Parteiwahlen

Wie beurteilt die Grundorganisation der LPG Roskow die Entwicklung der Kooperationsbeziehungen im vergangenen Jahr? Wie wurde die Kooperation von der Grundorganisation gefördert? Welche Schlußfolgerungen ergeben sich für die Parteiarbeit, um die neuen Aufgaben zu lösen? Die Kooperation war und ist das Hauptkettenglied bei der Entwicklung der modernen Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft. Deshalb halten wir es für richtig und notwendig, daß wir uns in der Berichtswahlversammlung ausführlich damit beschäftigen.

Unsere LPG ist im letzten Jahr ein gutes Stück vorangekommen. Ihre Wirtschaftskraft konnte gestärkt und die Kooperationsbeziehungen konnten vervollkommen werden. Sichtbarer Ausdruck dafür ist: Die Zuwachsrate betrug 1968

fünf GE je Hektar, die Akkumulation erhöhte sich auf 720 M je Hektar und ab Januar 1969 konnten wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern zur kooperativen Pflanzenproduktion übergehen.

Wir werden im Rechenschaftsbericht der Parteileitung davon ausgehen, was die Beschlüsse der Partei von uns fordern, um die Kooperation weiter zu vervollkommen. Unsere Erfahrungen zeigen, daß jeder neue Schritt zur Vertiefung der Kooperation, jede neue Aufgabe, die sich daraus ergibt, neue Einsicht in ihre objektive Notwendigkeit verlangt und höhere Anforderungen an die Genossen stellt. Nichts vollzieht sich im Selbstlauf. Deshalb stand die Klärung ideologischer Probleme, sowie perspektivischer als auch persönlicher Fragen immer im Mittelpunkt der Parteiversammlungen.

## Lehrreiche Parteiversammlungen

Als in der Grundorganisation unserer LPG begonnen wurde, über die kooperative Pflanzenproduktion zu diskutieren, ging es darum, bei den Genossen das politische Verständnis dafür zu wecken bzw. zu vertiefen. Sie mußten befähigt werden, als Propagandisten für das Neue zu wirken und überzeugend zu argumentieren. Unter diesem Gesichtspunkt organisierte die Grundorganisation, unterstützt von der Kreisleitung, die politische Arbeit.

In den Parteiversammlungen standen unter anderem folgende Themen auf der Tagesordnung:

- Wohin entwickelt sich die sozialistische Landwirtschaft? — Warum ist der Übergang zur industriemäßigen Leitung und Organisation der Produktion objektiv und mit der Konzentration und Spezialisierung der Produktion verbunden?
- Welche Anforderungen stellt die wissenschaftlich-technische Revolution an die sozialistische



^Studium der Wahldirektive des ZK. Aussprache über Hauptprobleme des Rechenschaftsberichtes in der Leitung.

HJ Beratung der Leitung mit Parteigruppenorganisatoren über Wahlen in den Gruppen. Vorschläge für wichtige Diskussionsthemen.

^Kollektive Vorbereitung des Rechenschaftsberichtes organisieren. Leitungsmitglieder arbeiten zu Problemen den

Standpunkt aus, weitere Genossen werden einbezogen.

0 Aussprache mit dem Vorstand über Entwicklung der LPG, Stand im Wettbewerb und Leitungstätigkeit. Schlußfolgerungen für Rechenschaftsbericht.

0 Überlegungen, in welcher Weise die Parteileitung verstärkt werden könnte.

H Auftrag an Leitungsmitglied zur organisatorischen Vorbereitung der Versammlung.